

■ Salesianer Don Bosco

Die Freude ist das elfte Gebot

Obertürkheim – „Wer die Salesianer kennt, der weiß, dass sie keinen Grund zum Feiern auslassen und erst recht nicht, wenn ihr Ordensgründer seinen 200. Geburtstag feiert“, so begann Salesianer-Direktor Pater Ernst Kusterer den Festgottesdienst zum 16. Stuttgarter Don Bosco Fest. Und kräftig gefeiert wurde gerade in diesem Jubiläumsjahr. Die Salesianer Don Boscos aus Obertürkheim haben zu ihrem traditionellen Ordensfest eingeladen und weit über 300 Gäste kamen. Am kirchlichen Gedenktag Don Boscos haben sich wiederum Jung und Alt aus verschiedenen Pfarreien der Stadt und aus allen Teilen der Diözese auf den Weg gemacht, um gemeinsam Don Bosco, den Apostel der Freude zu feiern. Mitten unter ihnen war dieses Jahr ein ganz besonderer Gast, der sich in seiner Predigt als glühender Anhänger des Jugendapostels aus Turin entpuppte: Diözesanbischof Gebhard Fürst. Er hat es sich nicht nehmen lassen, gerade auch im „Jahr der Orden“ dieses besondere Fest mit den Salesianern und der zahlreich erschienenen Don Bosco-Familie zu begehen. Die Pfarrkirche St. Franziskus in Obertürkheim war bis auf den letzten Platz besetzt. Sie alle lauschten gespannt den Worten von Bischof

Fürst. Ausgehend von den Lesungen des Don Bosco Festes entwarf er das Bild von Don Bosco als einem fröhlichen Heiligen. „Die Freude ist das Elfte Gebot“, so zitierte der Bischof das Geburtstagskind. Die Freude sei das Kennzeichen von uns Christen und diese optimistische Lebenseinstellung nahm Don Bosco aus der Heiligen Schrift. Genau wie seine Liebe zu den jungen Menschen. „So wie schon Jesus die Kinder in die Mitte gestellt hat, so sind auch wir heute aufgerufen, sie in den Mittelpunkt von all unserer Ideen und Initiativen zu stellen, ihnen eine Stimme zu geben und ihnen mit Liebenswürdigkeit zu begegnen.“ Das ist die aktuelle Botschaft, die Don Bosco der Kirche von heute vermittelt. Und deshalb ist er in seinem 200. Lebensjahr kein verstaubter Heiliger, sondern beliebt und geschätzt wie eh und je. Nach dem Gottesdienst, der erneut von einer spontan zusammengestellten Schwesternband musikalisch umrahmt wurde, ging es in die Turn- und Festhalle Obertürkheim, wo weitergefeiert wurde. Wieder konnten der Direktor und seine Mitbrüder in der nahezu überfüllten Festhalle zahlreiche Freunde Don Boscos begrüßen. Neben Bischof Fürst kamen

auch Diözesan-Jugendseelsorger Stefan Karbach aus Wernau, der stellvertretende Stadtdekan Dr. Oliver Lahl und reichlich politische Prominenz zum Fest. Das Don Bosco Fest der Salesianer in Stuttgart sammelte auch wieder zahlreiche Ordensschwwestern aus den 20 verschiedenen Ordenskonventen der Stadt. Ein bewährtes Team von freiwilligen MitarbeiterInnen hatte für die vielen Gäste die leibliche Stärkung vorbereitet. Der Musikverein Obertürkheim begeisterte wieder einmal durch seine musikalischen Darbietungen. Besonders die jugendlichen Gäste waren Feuer und Flamme, denn wie in den letzten Jahren üblich gestalteten auch Jugendliche das Fest aktiv mit. Eine Jugendgruppe aus Remseck, die „juggling people“, präsentierte ihre artistischen Kunststücke erstmals einem breiten Publikum. Don Bosco, der Apostel der Freude, der die jungen Menschen in den Mittelpunkt stellt. Das war wieder einmal das kennzeichnende Merkmal des Festes. So wird auch weiterhin in diesem Jubiläumsjahr 2015 gefeiert und im Geiste des Jugendapostels aus Turin die Jugendpastoral des Stadtdekanates Stuttgart mitgeprägt. Jörg Widmann